



ÖAGP

Österreichische Arbeitsgemeinschaft
für Gestalttheoretische Psychotherapie

Programm 2024

Fachspezifische Ausbildung
und
Fortbildungsangebote

Wissenschaftliche Dachgesellschaft:
Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA)

Der Veranstaltungs- und Seminarkalender 2024 im Überblick

Datum	Veranstaltung	Seite
12.–14.01.2024	Gestalttheoretische Grundlagen in der Psychotherapie (Theorieseminar 1)	3
26.–28.01.2024	Gruppen-Lehrsupervision	15
16.–18.02.2024	Ausbildungsgruppenseminar (Einstiegsseminar)	23
08.03.2024	ÖAGP-Arbeitskreis	18
09.03.2024	Klinische Literatur und Methodenvergleich (1. Teil)	4
14.03.2024	Was ich schon immer einen Psychiater fragen wollte	19
23.–24.03.2024	Gruppen-Lehrsupervision	15
05.–07.04.2024	Ausbildungsgruppenseminar	23
19.–20.04.2024	Gestalttheorie in der psychotherapeutischen Praxis	5
09.–12.05.2024	Sexualität im psychotherapeutischen Kontext	6
24.–26.05.2024	Gestalttheorie der psychotherapeutischen Beziehung und des psychotherapeutischen Prozesses	9
07.06.2024	ÖAGP-Arbeitskreis	18
13.06.2024	Was ich schon immer einen Psychiater fragen wollte	19
13.–16.06.2024	Ausbildungsgruppenseminar	24
14.–15.06.2024	Gestalttheoretische Psychotherapie zum Kennenlernen	20
28.–30.06.2024	Krisenintervention	11
31.08.–01.09.2024	Gruppen-Lehrsupervision	
13.–15.09.2024	Ausbildungsgruppenseminar (Einstiegsseminar)	24
26.09.2024	Was ich schon immer einen Psychiater fragen wollte	19
26.–28.09.2024	GTA-Tagung	
04.–06.10.2024	Interventionsformen und Techniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie - Seminar A	12
18.–20.10.2024	Ausbildungsgruppenseminar	24
09.–10.11.2024	Gruppen-Lehrsupervision	15
15.–16.11.2024	Gestalttheoretische Psychotherapie zum Kennenlernen	20
15.11.2024	ÖAGP-Arbeitskreis	18
16.11.2024	Klinische Literatur und Methodenvergleich (2. Teil)	4
21.11.2024	Was ich schon immer einen Psychiater fragen wollte	19
22.–23.11.2024	Gestalttheorie und ADHS	14
05.–08.12.2024	Ausbildungsgruppenseminar	24

Seminare

Gestalttheoretische Grundlagen in der Psychotherapie (Theorie-Grundlagenseminar)

Gestalttheoretische Psychotherapie bezieht sich in ihren theoretischen Grundlagen auf die Erkenntnistheorie, auf Begriffe, Herangehensweisen und Ergebnisse der Gestalttheorie der Berliner Schule. Da deren Konzepte und Forschungsarbeiten nicht unmittelbar im psychotherapeutischen Arbeitsbereich angesiedelt waren und sind, ist eine gewisse „Übersetzungsarbeit“ erforderlich, um sie sich für die psychotherapeutische Praxis nutzbar zu machen. Dieser Aufgabe werden wir uns in diesem Theorieseminar stellen und einige der zentralen gestalttheoretischen Konzepte auf deren Implikationen für die psychotherapeutische Praxis hin untersuchen.

Termin: **Freitag, 12. Jänner 2024, 15.00 Uhr bis Sonntag, 14. Jänner 2024, 14.00 Uhr**

Leitung: Bernadette Lindorfer, Julia Rohner
Ort: GkPP, Margaretenstraße 72

Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: € 408,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 447,-)
Anmeldeschluss: 12.12.2023

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP*

** Das Seminar ist eines der beiden Grundlagen-Theorieseminare, die im ersten Ausbildungsabschnitt zu absolvieren sind („Gestalttheoretische Grundlagen in der Psychotherapie“; „Ich, Person und Persönlichkeit“). Es steht aber auch Teilnehmer:innen des zweiten Ausbildungsabschnittes offen, die sich mit diesen Inhalten vor dem Hintergrund ihres weiter fortgeschrittenen Qualifikations- und Erfahrungsstandes noch einmal auseinandersetzen wollen.*

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Metzger, Wolfgang (1986): *Gestalt-Psychologie. Ausgewählte Werke aus den Jahren 1950–1982*. Frankfurt: Kramer, 124–209.

Stemberger, Gerhard (2020): Von oben nach unten. Ein Geschehen, eine Untersuchungsmethode, ein Weg der Veränderung und Begegnung. *Phänomenal* 12(2), 27–32.

Zabransky Dieter, Wagner-Lukesch Eva, Stemberger Gerhard & Böhm Angelika (2018): Grundlagen der Gestalttheoretischen Psychotherapie. In: M. Hochgerner et al. (Hrsg.), *Gestalttherapie*. Zweite überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wien: Facultas, 132–169.

Klinische Literatur der Gestalttheorie und Methodenvergleich

Literaturseminar

Die verantwortungsvolle psychotherapeutische Tätigkeit erfordert eine fortlaufende kritische Reflexion des therapeutischen Handelns. Dazu gehören die Aneignung von und kritische Auseinandersetzung mit Literatur sowohl über die wissenschaftlichen Grundlagen der eigenen psychotherapeutischen Schule als auch zum aktuellen Forschungs- und Wissenstand der Psychotherapiewissenschaft.

Dieses Literaturseminar ist darauf gerichtet, einen Überblick über die spezifische klinische Literatur (Max Wertheimer, Heinrich Schulte, Kurt Lewin, Junius F. Brown, Abraham S. Luchins, Erwin Levy, Wolfgang Metzger) der Gestalttheorie zu vermitteln. Der ganzheitliche Ansatz und frühe Befunde der Gestalttheorie, etwa aus der Wahrnehmungs- und Verhaltensforschung, haben zwar Eingang in die Entwicklung der klinischen Theorie und Praxis verschiedener psychotherapeutischer Schulen gefunden, die spezifischen Beiträge gestalttheoretisch orientierter Forscher:innen und Praktiker:innen im klinisch-psychotherapeutischen Feld aus den letzten Jahrzehnten sind demgegenüber aber noch relativ wenig bekannt. Außerdem werden Hinweise auf weiterführende Literatur zu speziellen Interessengebieten der Teilnehmenden für ihr eigenständiges Weiterarbeiten gegeben, um im Methodenvergleich mit klinischer Literatur anderer Schulen/Methoden eine vertiefende Auseinandersetzung zu unterstützen.

Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zum Durcharbeiten der ausgewählten Literatur und klinischen Themen zwischen den beiden Seminartagen erwartet.

Termine: **Samstag, 9. März 2024, 09.30–17.00 Uhr**
Samstag, 16. Nov. 2024, 09.30–17.00 Uhr

Leitung: Doris Beneder, Angelika Böhm

ÖAGP-Jahresprogramm 2024

Ort: GkPP, Margaretenstraße 72, 1050 Wien

Ausbildungseinheiten: 16

Teilnahmegebühr: € 272,- € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 298,-)

Anmeldeschluss: 09.02.2024

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs.1 PthG (im Ausmaß von 16 Einheiten)

Gehört zum Zyklus der drei Literaturseminare, die im GTP-Fachspezifikum obligatorisch zu absolvieren sind: Einführung in die Grundlagenliteratur zur Gestalttheorie, Klinische Literatur der Gestalttheorie und Methodenvergleich, Psychotherapieforschung und Wissenschaftstheorie. Pro Jahr wird jeweils eines dieser drei Literaturseminare angeboten.

Literatur für die Vorbereitung:

Kästli, Rainer & Stemberger, Gerhard (2011): Anwendungen der Gestalttheorie in der Psychotherapie. In: Hellmuth Metz-Göckel (Hrsg.), *Gestalttheoretische Inspirationen. Handbuch zur Gestalttheorie, Band 2*. Wien: Krammer, 27–70.

Stemberger, Gerhard (Hg.,2002): *Psychische Störungen im Ich-Welt-Verhältnis. Gestalttheorie und psychotherapeutische Krankheitslehre*. Wien: Krammer.

Stemberger, Gerhard (2010): Dynamische Eigenheiten einer depressiven Symptomatik. *Gestalt Theory* 32(4), 343–374.

Eine ergänzende Übersichtsliste zur gestalttheoretischen klinischen Literatur wird nach Anmeldung bzw. beim Seminar zur Verfügung gestellt.

Gestalttheorie in der psychotherapeutischen Praxis

(Theorie-Aufbauseminar)

In diesem Seminar soll untersucht werden, wie eine sinnvolle Verschränkung von Theorie und Praxis aussehen kann und welchen Beitrag die theoretischen Konzepte der Gestalttheorie für die konkrete psychotherapeutische Arbeit bieten können. Anhand der von den Teilnehmenden mitgebrachten Fällen wird gemeinsam herausgearbeitet, wie sich die aus der psychotherapeutischen Praxis ergebenden Fragen mit Hilfe gestalttheoretischer

ÖAGP-Jahresprogramm 2024

Konzepte (er-)fassen, erklären und beantworten lassen. Abgesehen von der Klärung der diskutierten theoretischen Konzepte, soll im Rahmen von Groß- und Kleingruppenarbeit die Anwendung gestalttheoretischer Konzepte zum Verständnis der Praxis geübt werden.

Dieses Theorie-seminar ist für Auszubildende im 2. Ausbildungsabschnitt und für bereits praktizierende Psychotherapeut:innen empfohlen.

Termin: **Freitag, 19. April 2024, 16.00–20.00 Uhr**
Samstag, 20. April 2024, 9.30–16.30 Uhr

Leitung: Bernadette Lindorfer, Katharina Sternek
Ort: GkPP, Margaretenstraße 72, 1050 Wien

Ausbildungseinheiten: 12
Teilnahmegebühr: € 204,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 223,50)

Anmeldeschluss: 19.03.2024
TN-Anzahl: 6–14 Personen

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs.1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten).

Theorie-seminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP

Das Thema Sexualität im psychotherapeutischen Kontext. Eine gestalttheoretische Herangehensweise.

(Kombiseminar: Theorie-seminar mit zwei Fachseminaren kombiniert)

Die Rahmenbedingungen dafür zu setzen, damit auf Basis einer tragfähigen, vertrauensvollen therapeutischen Beziehung die Psychotherapie aufsuchende Person als Ganzes gesehen werden kann und sich mit all ihren Eigenheiten, Stärken, Schwächen und Problemen zeigen und selbst wahrnehmen kann, gehört zu den wichtigsten Prinzipien der Psychotherapie. Dies impliziert, dass mitunter sehr persönliche, schambehaftete oder intime Gegebenheiten thematisiert werden (müssen). Eine Sonderstellung scheinen dabei Inhalte einzunehmen, die den Bereich der eigenen Sexualität betreffen. Eine Annäherung an dieses Thema stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar. In der Praxis merken wir dies zum einen, wenn wir

feststellen, wie schwer es nicht nur Klient:innen, sondern auch Therapeut:innen fällt, das Thema Sexualität einzubringen, zum anderen aber auch in der Tatsache, dass Studierende in den selbsterfahrungsbezogenen Teilen der Ausbildung diese Thematik kaum ansprechen, gleichzeitig aber der Wunsch nach einer inhaltlichen Auseinandersetzung in der Ausbildung sehr groß ist. Dies alles deutet darauf hin, dass das Thema Sexualität nach wie vor einer größeren Tabuisierung unterliegt als andere Themen.

Wir wollen in diesem Kombiseminar vor gestalttheoretischem Hintergrund unter anderem den Fragen nachgehen, was das Thema Sexualität so besonders macht und was es für uns als psychotherapeutisch tätige Personen braucht, um mit diesem Thema in der therapeutischen Praxis angemessen umgehen zu können. Dazu gehören unter anderem drei wichtige Grundkompetenzen: Zunächst die *Bewusstheit* über unsere eigene sexuelle Entwicklung, über unsere eigene Sexualität, unsere Gefühle in der therapeutischen Situation und über unsere eigene sexuell-kulturelle Sozialisierung. Weiters brauchen wir Übung darin, über Sexualität im therapeutischen Kontext angemessen sprechen zu können und dementsprechend unseren Klient:innen eine *Sprache* über Sexualität zur Verfügung stellen zu können. Und nicht zuletzt benötigt es *Wissen* über die multidimensionale Natur von Sexualität, über körperliche Vorgänge, über sexuelle Begegnungsformen, sexuelle Dysfunktionen uvm. Jede sexuelle Erfahrung ist einmalig und sehr individuell, sie resultiert aus privaten und persönlichen Erfahrungen, aus öffentlichen und sozialen Gegebenheiten. Die Annäherung über eine ganzheitliche Betrachtungsweise wird sich dabei auch damit auseinandersetzen, wie all diese Erfahrungen auf das Leben, auf Gefühle und Beziehungen zu anderen und zu sich selbst wirken können.

Das Kombiseminar besteht aus einem Theorieseminar und zwei anwendungsorientierten Fachseminaren zu jeweils 12 Ausbildungseinheiten, die im Ablauf ineinander verflochten und wechselseitig aufeinander bezogen werden.

Das **Fachseminar 1** wird dabei auf Bewusstheit und Sprache fokussieren und soll erfahrbar machen, wie ein mutiges Öffnen des Themas mit gleichzeitiger Achtung der Grenzen aussehen kann und die therapeutische Arbeit im Hinblick auf die Sexualität jedes Menschen in gestalttheoretischem Sinn gestaltet werden kann.

Im **Fachseminar 2** werden die Einflussfaktoren und Auswirkungen von Gewalt und Traumatisierungen auf das Sexualleben von Betroffenen und

ÖAGP-Jahresprogramm 2024

damit verbunden die oftmals auftretenden Schwierigkeiten mit körperlicher Nähe und Sexualität aufgezeigt.

Das für diesen Rahmen notwendige Wissen soll im **Theorieseminar** unter gestalttheoretischen Gesichtspunkten gemeinsam erarbeitet werden.

Das Kombiseminar wird insbesondere für den zweiten Ausbildungsabschnitt empfohlen. Die Seminare können nicht einzeln, sondern nur in Kombination gebucht werden.

Fachseminar 1: Sexualität und Gestalttheoretische Psychotherapie
Fachseminar 2: Sexualisierte Gewalt – ein aktuelles Thema

Termin: Donnerstag, 9. Mai 2024, 13.30 Uhr bis Sonntag, 12. Mai 2024, 14.00 Uhr

Gesamtleitung: Angelika Böhm, Thomas Fuchs, Uta Wedam

Fachseminar 1: Angelika Böhm

Fachseminar 2: Uta Wedam

Ort: Aflenz, Hotel Post Karlon

Ausbildungseinheiten: 36

Teilnahmegebühr: € 544,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 670,50)

Anmeldeschluss: 09.04.2024

TN-Zahl: 10–20

Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden – siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 27

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 36 Einheiten).

Theorieseminar und Fachseminare anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

- Duncker, Karl (1942/2008): Über Lust, Emotion und Streben. In: Karl Duncker (2008) *Erscheinung und Erkenntnis des Menschlichen. Aufsätze 1927–1940*. Herausgegeben und kommentiert von Helmut Boege und Hans-Jürgen P. Walter. Wien, Krammer, 81–118.
- Lewin, Kurt (1940): Der Hintergrund von Ehekonflikten. In: Kurt Lewin (1953) *Die Lösung sozialer Konflikte. Ausgewählte Abhandlungen über Gruppendynamik*. Bad Nauheim: Christian-Verlag, 128–151.
- Sterneke, Katharina (2016): Zur Unterscheidung von Schuldgefühl und Scham und ihrer Wirkung auf das Verhalten. *Phänomenal* 8(1), 39–47.
- Wertheimer, Max / Abraham S. Luchins & Edith H. Luchins (1938/1967): Social Dominance, Sex Deviates, and Morality. Seminar-Bericht 52. In: *Revisiting Wertheimer's Seminars*. Lewisburg: Bucknell.

Gestalttheorie der psychotherapeutischen Beziehung und des psychotherapeutischen Prozesses

(Theorie-Aufbauseminar)

Das Seminar dient der Reflexion von Anwendungen der Gestalttheorie in Bezug auf die Gestaltung der psychotherapeutischen Beziehung und deren Rolle im Therapieverlauf. In der GTP richten wir unsere Aufmerksamkeit in einer Pendelbewegung auf die drei Beziehungsfelder (familiär-soziale Beziehungen; Beziehung zu sich selbst und die therapeutische Beziehung) der Klient:innen und unterstützen sie, den Eigenheiten ihrer Beziehungen zu anderen und zu sich selbst und den dabei auftretenden Schwierigkeiten im Hier und Jetzt der therapeutischen Beziehung nachzuspüren. Dabei können sich auch Möglichkeiten und Herausforderungen ergeben, im geschützten Rahmen der Therapie neue Beziehungserfahrungen zu machen und neue Beziehungswege zu erproben. Auf beiden Seiten stehen dabei die intuitiven („naiven“) Beziehungskonzepte auf dem Prüfstand, die unser aller Alltag wesentlich bestimmen. Das Seminar lädt zur Reflexion der praktischen Erfahrungen mit dieser Beziehungsarbeit ein, auch hinsichtlich spezifischer Konstellationen, wie etwa Therapiebeginn, Diagnostik, Therapieabschluss und/oder mögliche Beziehungskrisen während des Therapieprozesses.

Im zweiten Teil des Seminars setzen wir uns mit gestalttheoretischen Grundpositionen zur Prozesslehre auseinander. Welche Modellvorstellungen von therapeutischen Prozessen erweisen sich als förderlich für die eigene Arbeit, für die Planung und Überprüfung von Psychotherapieverläufen, welche als hinderlich? Unter anderem werden psychotherapeutische Anwendungen des Drei-Schritt-Modells von Kurt Lewin für Veränderungsprozesse, der

ÖAGP-Jahresprogramm 2024

Problemlösungsmodelle von Max Wertheimer, Karl Duncker, Erna Hruschka vorgestellt, auf ihre Voraussetzungen hinterfragt, mit anderen Prozesslehren verglichen und auf ihr Potential überprüft.

Dieses Theorie-seminar ist als Aufbauseminar für Auszubildende im 2. Ausbildungsabschnitt und für bereits praktizierende Psychotherapeut:innen empfohlen.

Termin: **Freitag, 24. Mai 2024, 15.00 Uhr bis
Sonntag, 26. Mai 2024, 15.00 Uhr**

Leitung: Doris Beneder, Angelika Böhm
Ort: GkPP, Margaretenstrasse 72, 1050 Wien

Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: € 408,- € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder: € 447,-)

Anmeldeschluss: 24.04.2024
TN-Zahl: 6–14 Personen

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs.1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten). Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Literaturempfehlungen:

- Fuchs, Thomas (2020): Vom Miteinander, Gegeneinander und Nebeneinander in der Therapie. Anmerkungen zu Struktur und Dynamik der therapeutischen Beziehung. *Phänomenal* 12(2), 17–26.
- Kästl, Rainer (2011): Zur Therapeutin-Klientin-Beziehung in der Gestalttheoretischen Psychotherapie. *Phänomenal* 3(2), 12–18.
- Stemberger, Gerhard (2018/2019): Therapeutische Beziehung und therapeutische Praxis in der Gestalttheoretischen Psychotherapie (Praxeologie der Gestalttheoretischen Psychotherapie). *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, **Teil 1**: 10(2/2018), 20–28, **Teil 2**: 11(1/2019), 29–34; **Teil 3**: 11(2/2019), 42–50.
- Stemberger, Gerhard (2022). Die Dialogische Trias in der Gestalttheoretischen Psychotherapie. *Phänomenal* 14(2), 13–23.
- Weidinger, Franziska (2017): Einsichtsorientierte Problemanalyse. *Phänomenal* 9(1), 5–16.

Krisenintervention

(Fachseminar)

Psychosoziale Helfer:innen kommen oft mit Menschen in Kontakt, die sich unmittelbar in einer schweren Lebenskrise befinden. Ausgelöst durch plötzliche Verlusterfahrungen (Trennung oder Tod von Angehörigen) oder tiefgreifende Lebensveränderungen (Wechsel von Arbeit, Lebensraum etc.) leiden jene Menschen an intensiven Gefühlen wie Ohnmacht, Erschöpfung, Verzweiflung und Ausweglosigkeit. Die Konfrontation mit akuten Krisen und Suizidalität sowie die Aufgabe, die Betroffenen angemessen zu unterstützen, stellt für Psychotherapeut:innen eine spezielle Herausforderung dar. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit der spezifischen Dynamik von Krisen vertraut zu machen und die Prinzipien der Krisenintervention in verschiedenen Anwendungsfeldern kennen zu lernen. In der Diskussion werden die Möglichkeiten und Grenzen von ambulanter Krisenintervention aufgezeigt.

Themenschwerpunkte:

- Phänomenologie von Krisen
- Verlaufsformen von psychosozialen Krisen und deren spezifische Gefahren (z.B. Suizidalität)
- Interventionsformen bei akuten Krisen
- Einschätzung von Suizidalität, Umgang mit suizidalen Menschen
- Ablauf der ambulanten Krisenintervention

Termin: **Freitag, 28. Juni 2024, 15.00 Uhr bis
Sonntag, 30. Juni 2024, 13.30 Uhr**

Leitung: Gerald Tomandl, Uta Wedam
Ort: Hotel Post Karlon, 8623 Aflenz

Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: € 408,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 477,-)

Anmeldeschluss: 28.05.2024
TN-Anzahl: 6–16 Personen

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs.1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten).

Fachseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP.

Interventionsformen und Techniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie - Seminar A (Fachseminar)

Das Seminar dient dazu, die zentralen Arbeitsweisen und den Einsatz verschiedener Interventionsformen und Techniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie zu erfahren, zu reflektieren, zu verstehen und zu üben. Ihr Einsatz soll nicht beliebig oder ohne Verständnis des Gesamtgeschehens erfolgen: Es bedarf genauer Überlegungen im Hinblick auf ihre Zielsetzungen und auch auf ihre Auswirkungen auf die Gesamtsituation der Klient:innen und den therapeutischen Prozess.

Um Sicherheit bei der Auswahl passender Interventionsformen und Techniken zu erlangen, sollen die Teilnehmenden klare Vorstellungen darüber entwickeln, welche Ziele sich mit welchen Interventionen bzw. Techniken verfolgen lassen, um diese in der therapeutischen Praxis sachgerecht anwenden zu können.

Da die Gestalttheoretische Psychotherapie einen integrativen Ansatz vertritt, sind verschiedenste Interventionsformen, mitunter auch aus anderen Psychotherapieschulen möglich, sofern sie sich mit den Grundkonzepten der GTP vereinbaren lassen.

Das Seminar soll in Zukunft jährlich angeboten werden, wobei Seminar A (2024) sich schwerpunktmäßig den gängigen Interventionsformen der GTP (z.B. Formen des dialogischen Arbeitens, wie Arbeiten mit dem leeren Stuhl, Arbeit mit Trauerinnerungen, ...) widmet, während Seminar B (2025) vorwiegend die Auseinandersetzung mit Interventionen und Techniken, die seltener verwendet werden oder aus anderen Schulen stammen (Arbeit mit Bildern, Imaginationen, Zeichnen, Bildschirmtechnik...) anstrebt. Die theoretischen Grundlagen und Überlegungen zum Einsatz von Interventionen und Techniken werden in beiden Seminaren vermittelt. Einem Fachseminar entsprechend, beinhaltet das Seminar die Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen, Reflexion des Erlebten und praktisches Üben. Die Seminare A und B können unabhängig voneinander besucht werden.

Termin: **Freitag, 04. Oktober 2024, 15.00 Uhr bis
Sonntag, 06. Oktober 2024, 14.00 Uhr**

Leitung: Katharina Sternek, Julia Rohner
Ort: Landgasthof Pink, St. Jakob im Walde

Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: € 408,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 447,-)

Anmeldeschluss: 04.09.2024
TN-Anzahl: 6–12 Personen

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen
gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten)*

Fachseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP

*Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der
fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP.*

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Basisliteratur:

Schwerpunktheft *Phänomenal* (2014): Arbeits- und Interventionsweisen und ihre Vorbedingungen. *Phänomenal*, 6(1).
Stemberger, Gerhard (2018/2019): Therapeutische Beziehung und therapeutische Praxis in der Gestalttheoretischen Psychotherapie (Praxeologie der Gestalttheoretischen Psychotherapie). *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, **Teil 1:** 10(2/2018), 20–28, **Teil 2:** 11(1/2019), 29–34; **Teil 3:** 11(2/2019), 42–50.

Weiterführende Literatur:

Beneder, Doris (2021): Panorama-Techniken in der Psychotherapie. *Phänomenal*, 13(2), 12–15.
Böhm, Angelika & Soff, Marianne (2020): Über das Üben in der Psychotherapie. *Phänomenal*, 12(2), 5–16.
Fuchs, Thomas (2022): Bilder und Imaginationen vom Körper. Funktion und Wirkung aus gestalttheoretischer Perspektive. *Phänomenal*, 14(1), 10–18.
Rohner, Julia (2021): Bildbetrachtung: Differenzierung und Verbalisierung der Gefühlswahrnehmung. *Phänomenal*, 13(1), 22–25.

- Semotan, Christine (2020): Die Wirkkraft von Märchen in der Psychotherapie. *Phänomenal*, 12(1), 16–26.
- Sos, Helga (2021): Bilder sprechen lassen. Ein Instrument der Ergotherapie. *Phänomenal* 13(1), 27–33.
- Stemberger, Gerhard (2021): Geschichten zeichnen, kommentiert von Brigitte Lustig. *Phänomenal*, 13(1), 16–21.
- Zabransky, Dieter (2020): Entspannungstechniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie. *Phänomenal*, 12(1), 7–15.

Gestalttheorie und ADHS (Fachseminar)

In diesem zweitägigen Fachseminar steht die Auseinandersetzung mit der oft auch als Modediagnose bezeichneten „Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung“ im Vordergrund. Die am meisten diagnostizierte „psychische Störung“ im Kindes- und Jugendalter, die aktuell auch immer häufiger mit dem Erwachsenenalter in Verbindung gesetzt wird, werden wir gemeinsam aus der Perspektive der Gestalttheorie betrachten. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit vorausgesetzt, das Herstellen eines Brückenschlags für die psychotherapeutische Arbeit steht im Fokus.

Termin: **Freitag, 22. November 2024, 17.00–20.00**
bis Samstag, 23. Nov. 2024, 10.00–17.00 Uhr

Leitung: Andreas Wachter, Katrin Skala
Ort: Wien (genaue Adresse wird noch bekanntgegeben)

Ausbildungseinheiten: 12
Teilnahmegebühr: € 204,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder: € 223,50)

Anmeldeschluss: 22.10.2024
TN-Anzahl: 6–12 Personen

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Den angemeldeten Teilnehmer:innen wird ein Reader Anfang Oktober 2024 mit relevanten Texten zur Vorbereitung des Seminars zur Verfügung gestellt.

- Bogner, Dirk (2020): *Die Feldtheorie Kurt Lewins - Systematisch Erziehungswissenschaftliches Denken in Kontexten* - <http://dx.doi.org/10.15496/publikation-45604>
- Galli, Anna Arfelli (2013): *Gestaltpsychologie und Kinderforschung*. Verlag Krammer, Wien.
- Kriz, Jürgen (2014): Fragen der Diagnostik aus Sicht der Humanistischen Psychotherapie. *Gestalt-Zeitung*, 27, 13-17 (https://www.researchgate.net/publication/261367500_Fragen_der_Diagnostik_aus_Sicht_Humanistischer_Psychotherapie).
- Stemberger, Gerhard (2020): Von oben nach unten, *Phänomenal* 12(2), 27-32.
- Stemberger, Gerhard (2020): Über die Fähigkeit, an zwei Orten gleichzeitig zu sein. *Gestalt Theory*, 40(2), 207-234.
- Stemberger, Gerhard (2021): Psychologische Situation. *Phänomenal* 13(2), 53-56.

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten)

Fachseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP

Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP.

Gruppensupervision

Gruppen-Lehrsupervision

In den Gruppen-Lehrsupervisionsseminaren können die Teilnehmenden ihre jeweiligen Supervisionsanliegen einbringen und bearbeiten. Die Gruppe erhält hier eine wesentliche Funktion, da sich alle Gruppenmitglieder an einer gemeinsamen Reflexion beteiligen. Durch das Betrachten und Reflektieren eines Problems aus unterschiedlichen Blickwinkeln können sich Lösungsmöglichkeiten entwickeln, die für die einzelnen Supervisand:innen hilfreich und unterstützend sind.

Es wird mit Methoden der Gruppensupervision gearbeitet, die eine aktive Form von Miterleben und Empathie fördern und eine gute Arbeitskulturentstehen lassen, in der es möglich bleibt, innerhalb einer geteilten Reflexion verschiedene Blickwinkel und Sichtweisen zu akzeptieren und voneinander zu

ÖAGP-Jahresprogramm 2024

lernen. Der supervisorische Prozess soll immer darauf gerichtet sein, in einer gemeinsamen Reflexion die jeweiligen Supervisand:innen dorthin zu führen, dass diese ihre Fähigkeiten und Qualitäten wiederentdecken und sie entsprechend einsetzen bzw. auch erweitern können.

Ebenso werden in diesen Seminaren anhand von unmittelbaren Erfahrungen der Teilnehmenden Praxis und gestalttheoretische Konzepte miteinander in Verbindung gebracht.

Die Gruppen-Lehrsupervision steht auch graduierten bzw. eingetragenen Psychotherapeut:innen offen. Sie kann auch von Ausbildungsinteressent:innen zum Kennenlernen der Gestalttheoretischen Psychotherapie genutzt werden.

Termin: **Freitag, 26. Jänner 2024, 15.00 Uhr
bis Sonntag, 28. Jänner 2024, 13.30 Uhr**

Leitung: Angelika Böhm, Uta Wedam
Ort: Hotel Post Karlon, Aflenz

Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: € 408,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 447,-)

Anmeldeschluss: 30.12.2023
TN-Zahl: 6–12 Personen

Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden – siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 27!

Termin: **Samstag, 23. März 2024, 10.00 Uhr
bis Samstag, 24. März 2024, 15.00 Uhr**

Leitung: Bernadette Lindorfer, Andreas Wachter
Ort: 1190 Wien, Döblinger Gürtel 12

Ausbildungseinheiten: 16
Teilnahmegebühr: € 272,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 298,-)

Anmeldeschluss: 23.02.2023
TN-Zahl: 5–10 Personen

ÖAGP-Jahresprogramm 2024

Termin: **Samstag, 31. August 2024, 10.00 Uhr
bis Sonntag, 01. Sept. 2024, 15.00 Uhr**

Leitung: Doris Beneder, Andreas Wachter
Ort: 1190 Wien, Döblinger Gürtel 12

Ausbildungseinheiten: 16
Teilnahmegebühr: € 272,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 298,-)

Anmeldeschluss: 31.07.2024
TN-Zahl: 5–10 Personen

Termin: **Samstag, 09. Nov. 2024, 10.00 Uhr
bis Sonntag, 10. Nov. 2024, 15.00 Uhr**

Leitung: Bernadette Lindorfer, Katharina Sternekk
Ort: Wien (genaue Adresse wird noch bekannt
gegeben)

Ausbildungseinheiten: 16
Teilnahmegebühr: € 272,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 298,-)

Anmeldeschluss: 09.10.2024
TN-Zahl: 5–10 Personen

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen
gemäß §14 Abs. 1PthG.*

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

*Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der
fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP.*

*Anrechenbar als Praktikumssupervision im Rahmen des ersten Abschnitts des
Fachspezifikums der ÖAGP.*

Arbeitskreistreffen

Hierbei handelt es sich um offene Veranstaltungen, die von allen Interessierten kostenfrei besucht werden können. In den Arbeitskreistreffen sollen unterschiedliche Therapierichtungen, Therapiekonzepte oder spezielle Problembereiche und Anwendungsfelder der psychotherapeutischen Arbeit gemeinsam vor dem Hintergrund der Gestalttheorie diskutiert werden. Die ÖAGP-Arbeitskreise gehören zum Pflichtteil der fachspezifischen Ausbildung.

Leitung: Bernadette Lindorfer

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gemäß §14 Abs. 1PthG (im Ausmaß von 5 Einheiten)

Freitag, 8. März 2024, 15.00–19.00 Uhr

Thema: Wenn man im System rutscht. Gestalttheoretisch orientierte Reflexionen der Arbeit mit Personen, die Hilfe durch das Sozialsystem benötigen.
Ort: GkPP, 1050 Wien, Margaretenstraße 72
Referent:innen: Verena Seelmann, Christina Spitzer

Freitag, 7. Juni 2024, 15.00–19.00 Uhr

Thema: Übergänge im Kindes- und Jugendalter
Ort: GkPP, 1050 Wien, Margaretenstraße 72
Referent:innen: Barbara Binder, Konrad Rauchbauer

Freitag, 15. November 2024, 15.00–19.00 Uhr

Thema: Wo Leben und Tod sich umarmen. Lebenswelten älterer Menschen in Pflege- und Betreuungszentren.
Ort: GkPP, 1050 Wien, Margaretenstraße 72
Referent:innen: Andreas Mersa, Julia Schüller

Kolloquium-Gruppenseminar

Das Kolloquium-Gruppenseminar thematisiert übergreifende, zum Abfassen der Abschlussarbeit bedeutsame Inhalte, wie wissenschaftliches Arbeiten, unterschiedliche Möglichkeiten Theorie einzuarbeiten, Umgang mit Quellen, Beurteilungskriterien etc.

ÖAGP-Jahresprogramm 2024

Das Kolloquium-Gruppenseminar soll nach Möglichkeit im ersten Teil der Ausarbeitung der Abschlussarbeit absolviert werden. Es wird in Kleingruppen bis maximal 6 Teilnehmenden und nach Bedarf abgehalten.

Interessierte melden sich bei der Koordinatorin: doris.beneder@oeagp.at

Die Anmeldung erfolgt nach Bekanntgabe von Zeit und Ort beim ÖAGP-Sekretariat, spätestens bis 1 Monat vor dem Termin.

Leitung: Zwei Lehrsupervisor:innen der ÖAGP
Ort: Wien

Ausbildungseinheiten: 6
Teilnahmegebühr: € 161,-

Gestalt-Café

Hierbei handelt es sich um offene Veranstaltungen, die von allen Interessierten kostenfrei besucht werden können. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen in diesem Rahmen werden rechtzeitig im Newsletter ÖAGP intern und auf der Website www.oeagp.at bekanntgegeben.

Fortbildung für alle Interessierten

„Was ich schon immer einen Psychiater fragen wollte!“

Wie kein anderes medizinisches Fach ist die Psychiatrie sowohl in den Naturals auch in den Humanwissenschaften verankert. Die Psychiatrie hat in den vergangenen Jahrzehnten eine Fülle von Erkenntnissen über Krankheiten und Behandlungsansätze gewonnen und setzt diese bei der Behandlung von seelischen Störungen erfolgreich um.

Diese Veranstaltung soll einen Einblick gewähren in die wissenschaftlichen und philosophischen Grundlagen, die Paradigmen und Herangehensweisen des medizinischen Fachs „Psychiatrie“ bei der Diagnose und Therapie von psychischen Störungen.

ÖAGP-Jahresprogramm 2024

Die Seminarreihe soll einen Rahmen bieten, sich stressfrei über psychiatrische Themenbereiche – insbesondere auch ICD-Diagnosestellungen – auszutauschen und Fragestellungen, die in der täglichen Praxis von Psychotherapeut:innen auftauchen, zur Diskussion zu stellen.

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von jeweils 2 Einheiten)

**Termine: Jeweils Donnerstag von 19.00–20.30 Uhr
am 14. März 2024; 13. Juni 2024;
26. September; 21. November 2024**

Leitung: Dr. Peter Vitecek
Ort: ÖAGP-Büro, Fünfhausgasse 5/20, 1150 Wien
Anmeldeschluss: jeweils drei Wochen vor dem Termin

Fortbildungseinheiten: je 2 AE
Teilnahmegebühr: € 34,-/ Abend; jeder Termin kann einzeln gebucht werden. Die Teilnahmegebühr ist vor Beginn der Veranstaltung zu überweisen.

TN-Zahl: 5–10 Personen

Zum Kennenlernen - Selbsterfahrung

Gestalttheoretische Psychotherapie zum Kennenlernen – Selbsterfahrung

In einer Gruppe von mindestens fünf Personen wird ein Eindruck von der Arbeit in Gestalttheoretischer Psychotherapie vermittelt. Die Leitenden der Seminare sind Lehrtherapeut:innen und graduierte Psychotherapeut:innen für Gestalttheoretische Psychotherapie.

Zielgruppe sind an Selbsterfahrung und persönlicher Weiterentwicklung Interessierte, Propädeutikumsteilnehmer:innen, Berufstätige im psychosozialen Bereich, Menschen, die die Gestalttheoretische Psychotherapie als psychotherapeutische Methode kennenlernen wollen. Das Seminar ist u.a. für Coaching- und Mediationsausbildung, Propädeutikumsteilnehmende (nach Rücksprache mit den jeweiligen propädeutischen Ausbildungs-

ÖAGP-Jahresprogramm 2024

einrichtungen), sowie als Fort- und Weiterbildung für Psychotherapeut:innen anderer Methoden anrechenbar.

Termin: **Freitag, 14. Juni 2024, 16.00–20.00 Uhr
bis Samstag, 15. Juni 2024, 10.00–14.00 Uhr**

Leitung: Bernadette Lindorfer, Simone Bruckner
Ort: Wien (genaue Adresse wird noch bekannt gegeben)

Anmeldung unter: seminaranmeldung@oeagp.at
Anmeldeschluss: 13.05.2024

Ausbildungseinheiten: 10
Kosten: € 191,- (Überweisung nach Rechnungslegung)

Termin: **Freitag, 15. November 2024, 16.00–20.00 Uhr
bis Samstag, 16. Nov. 2024, 10.00–14.00 Uhr**

Leitung: Uta Wedam, Nina Hannemann
Ort: Wien (genaue Adresse wird noch bekannt gegeben)

Anmeldung unter: seminaranmeldung@oeagp.at
Anmeldeschluss: 15.10.2024

Ausbildungseinheiten: 10
Kosten: € 191,- (Überweisung nach Rechnungslegung)

Wir weisen darauf hin, dass zum Kennenlernen der Methode auch der Besuch eines der Gruppen-Lehrsupervisions-Seminare sinnvoll sein kann – siehe Seite 15.

Sollten Sie als bereits als bestehende Gruppe Interesse haben, bieten wir gerne gesondert Termine zum Kennenlernen der Methode an. Anfragen bitte ebenfalls unter seminaranmeldung@oeagp.at

Informationen zum Fachspezifikum

Eingangs-/Aufnahmephase

Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung im Vorfeld empfohlen.

Informationsgespräch zur Ausbildung	
Aufnahmegespräch mit 2 Lehrtherapeut:innen	3 AE

Zulassung zur Ausbildung, Abschluss des Ausbildungsvertrags, Beitritt zur ÖAGP und GTA.
AE = Ausbildungseinheit; ST = davon in Form von Seminartagen

1. Abschnitt: 2 Jahre

(1118 AE, davon 56 ST)

jeweils Mindestanforderungen

Ausbildungsgruppe (20 Tage / Jahr)	40 ST	320 AE
Theorie-Grundlagen-Seminare	6	48
Fachseminare	6	48
Literaturseminare*	4	32
ÖAGP-Arbeitskreis (6 Treffen)		30
Einzelanalyse in der Dyade*		60
Fachspezifisches Praktikum*		550
Supervision zum fachspez. Praktikum*		30
<i>* können in den 2. Abschnitt hineinreichen.</i>		
<i>Sonstige Anforderungen im 1. Abschnitt: Schriftl. Berichte in der Ausbildungsgruppe 2 Fachvorträge in der Ausbildungsgruppe; Literaturstudium nach Literaturliste; Regionalgruppe/Peer-Group empfohlen.</i>		
<i>Bescheinigung über die Absolvierung des 1. Ausbildungsabschnitts Zulassung zum 2. Ausbildungsabschnitt</i>		

2. Abschnitt: 2 Jahre

(1118 AE, davon 53 ST)

jeweils Mindestanforderungen

Ausbildungsgruppe	20 ST	160 AE
Theorie-Seminare	6	48
Fachseminare	9	72
Literaturseminar	2	16
Wahl-Pflichtseminare	3	24
Kolloquium in der Kleingruppe		6
Gruppen-Lehrsupervision	13	104
Einzel-Lehrsupervision (20 Doppeleinheiten)		40
Theorie-Einzel-Supervision (4 Doppeleinheiten)		8
Theorie-Hausarbeiten		10
ÖAGP-Arbeitskreis (6 Treffen)		30
Eigene psychotherapeutische Praxis		600
<i>im 2. Abschnitt nach Beginn der Einzel-Lehrsupervision Freigabe zur eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit unter Supervision</i>		
<i>Sonstige Anforderungen im 2. Abschnitt: Fachvortrag im ÖAGP-Arbeitskreis; Literaturstudium nach Literaturliste; Theoriegespräch zur Vorbereitung der Abschlussarbeit; Regionalgruppe/Peer-Group empfohlen</i>		
<i>Bescheinigung über Absolvierung des 2. Ausbildungsabschnitts</i>		

Schriftliche Abschlussarbeit (mind. 160 AE), Graduierung

Die Gesamtkosten der Ausbildung betragen im Rahmen der Mindestanforderungen insgesamt ca. €30.095,- (lt. Tarifordnung vom 1.1.2023, ohne Unterkunft und Verpflegung).

Impressum

ÖAGP – Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie
Staatlich anerkannte psychotherapeutische Ausbildungseinrichtung für das
Fachspezifikum

Geschäftsstelle:

ÖAGP, Fünfhausgasse 5/20, 1150 Wien

Tel.: 0699/81 30 40 99

Email: info@oeagp.at

<http://www.oeagp.at>

ZVR-Nr: 066394137

Bankverbindung: IBAN: AT63 20111 2921 650 6700 BIC: GIBAATWWXXX

Wissenschaftliche Dachgesellschaft der ÖAGP:

GTA (Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen)

<http://www.gestalttheory.net>

Informationen zur 3-jährigen Ausbildungsgruppe

im Rahmen der fachspezifischen Ausbildung in Gestalttheoretischer
Psychotherapie

Der Einstieg in die fachspezifische Ausbildung ist bei Erfüllung der Aufnahmebedingungen jederzeit möglich, nachdem das Aufnahmegespräch erfolgreich absolviert und der Ausbildungsvertrag geschlossen wurde. Die Ausbildung kann mit der Teilnahme an Seminaren aus dem laufenden Seminarangebot und der Einzelanalyse unmittelbar nach Aufnahme in die Ausbildung begonnen werden.

Kernbestandteil der Ausbildung ist die dreijährige Ausbildungsgruppe (zwei Jahre im ersten, ein Jahr im zweiten Abschnitt; jeweils 20 Ausbildungstage pro Jahr). Sie dient der Selbsterfahrung in der Gruppe, dem Einüben in die praktische psychotherapeutische Arbeit im Einzel- und Gruppensetting und dem Erwerb der theoretischen Grundlagen-Kenntnisse in einem integrierten Prozess. Die einzelnen Seminare finden in der Regel in 3-Tages- und 4-Tages-Blöcken unter größtmöglicher Einbeziehung von Wochenenden und Feiertagen statt.

Die nächste Möglichkeit für einen Einstieg in die Ausbildungsgruppe ist im Jahr 2024 das Seminar im Februar (16.02.–18.02.2024). Eine weitere Einstiegsmöglichkeit ist das Seminar im September (13.09.–15.09.2024).

Die für das **Jahr 2024** vorgesehenen **Gruppentermine** sind:

Freitag–Sonntag	16.02.–18.02.2024
Freitag–Sonntag	05.04.–07.04.2024
Donnerstag–Sonntag	13.06.–16.06.2024
Freitag–Sonntag	13.09.–15.09.2024
Freitag–Sonntag	18.10.–20.10.2024
Donnerstag–Sonntag	05.12.–08.12.2024

Leitung (1. Halbjahr): Doris Beneder, Angelika Böhm (Gruppe 1)
Katharina Sternek, Uta Wedam (Gruppe 2)

Ort: Hotel Post Karlon, Aflenz

Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr am ersten Seminartag, **Ende** am letzten Seminartag 13.30 Uhr (bzw. 13.00 Uhr bei viertägigen Seminaren).

Die **Seminargebühr** pro Tag beträgt € 185,-, somit jeweils € 555,- für ein 3-Tage-Seminar und € 740,- für ein 4-Tage-Seminar (ohne Verpflegung und Unterkunft).

Lehrpersonen und Vortragende

BENEDER, Doris, Mag.^a. Psychotherapeutin (GTP), Klinische und Gesundheits-Psychologin, Supervisorin (ÖBVP). In freier Praxis als Psychotherapeutin und Arbeitspsychologin tätig. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP, Vorsitzende der ÖAGP, Mitglied des Psychotherapiebeirats; Mit-Herausgeberin des *Psychotherapie Forums* des ÖBVP. Kontakt: doris.beneder@oeagp.at

BINDER, Barbara, Mag.^a. Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision in freier Praxis in Wien (GTP), Angestellte im AusbildungsFit Jobtrain der Volkshilfe Wien, langjährige Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit psychosozialen Förderbedarf, davor Studium der Bildungswissenschaften. Kontakt: barbara@binder-psychotherapie.at

BÖHM, Angelika, Mag.^a Dr.ⁱⁿ. Psychotherapeutin (GTP), Sonder- und Heilpädagogin, Psychotherapiewissenschaftlerin, Supervisorin, Musikpädagogin. Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Gestalttheorie und ihrer Anwendungen (GTA), Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, Leitung der Gestalt-Werkstatt und Forschungsbeauftragte der ÖAGP. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP und Vorsitzende des Ausbildungsausschusses. Weiterbildungen in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Traumatherapie, Sexualtherapie, Sachverständigenarbeit im Fachgebiet Pädagogik. In freier Praxis in Mistelbach und Wien tätig. Kontakt: angelika.boehm@oeagp.at

ÖAGP-Jahresprogramm 2024

BRUCKNER, Simone, Mag.^a. Psychotherapeutin (GTP), Klinische- und Gesundheitspsychologin sowie Studium der Kunstgeschichte. Berufliche Tätigkeit im Bereich der medizinischen Rehabilitation (Zentrum für ambulante Rehabilitation Wien, PVA) sowie in freier psychotherapeutischer Praxis in Wien. Lehrtätigkeit u.a. für ARGE Bildungsmanagement, ÖGWG und WIKIP. Kontakt: praxis@psychotherapie-bruckner.net

HANNEMANN, Nina. Psychotherapeutin (GTP), tätig bei Promente "Sonnenpark-Rust" und in eigener Praxis in Niederösterreich. Dipl. Sozialpädagogin, Mal- und Gestaltungstherapeutin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin. Kontakt: nina.hannemann@gmail.com

LINDORFER, Bernadette, Mag.^a. Psychotherapeutin (GTP), Klinische und Gesundheitspsychologin. Freie Praxis in Wien. Weiterbildungen in Körperpsychotherapeutischen Methoden (ÖAGG; DÖK-Bioenergetische Analyse), Traumazentrierter Psychotherapie (PITT, TRIMB, EMDR), Klinischer Hypnose (Hypno-Synstitut) und kunsttherapeutisch-systemischer Supervision. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Leitung des ÖAGP-Arbeitskreises, Forschungsbeauftragte der ÖAGP, Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: bernadette.lindorfer@oeagp.at

MERSA, Andreas, Mag. Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision, Stv. Leiter der klinischen/psychosozialen Praktikumsstelle von *agenetwork* im Pflege- und Betreuungszentrum Klosterneuburg, Geronto-psychosozialer Berater, Klavierpädagoge und Feldenkreis-Lehrer. Kontakt: gaurisch@live.at

RAUCHBAUER, Konrad, MA. Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision (GTP) in freier Praxis im Therapiezentrum Gersthof (TZG) in Wien, Angestellter in einer sozialpädagogischen Wohngemeinschaft der Pro Juventute in Klosterneuburg, davor Tätigkeiten im AusbildungsFit, in der Besuchsbegleitung sowie in der sozialräumlichen Jugendarbeit. Studium der Erziehungswissenschaften. Kontakt: konrad.rauchbauer@gmail.com

ROHNER, Julia, Mag. Psychologin, Psychotherapeutin (GTP), Mediatorin, ausgebildet in Morphologischer Wirkungsanalyse. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie mit partieller Lehrbefugnis. Arbeit in freier Praxis und als Kommunikationsforscherin mit Expertise in Qualitativer Marktforschung bei der GroupM. Mitglied des AMFO/ÖBVP und des ÖAGP-Vorstands. Beschäftigt sich seit vielen Jahren auf unterschiedlichste Weise mit der Wirkung von Bildern und dem Bilderleben. Hat deshalb 2020 auch mit der Ausbildung in der Prager Fotoschule begonnen. Seit 2021 Bildredakteurin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: j.rohner@ziegelrot.at

SCHÜLLER, Julia, BA. Grundausbildung in Pädagogik. Aktuell Ausbildung zur Psychotherapeutin (GTP). Berufliche Erfahrung im pädagogischen und psychosozialen Bereich mit Jung & Alt. Derzeit als Ordinationsassistentin im Zentrum für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin Wien tätig. Kontakt: j.schueller@live.at

ÖAGP-Jahresprogramm 2024

SEELMANN, Verena, Mag.^a. Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, klinische und Gesundheitspsychologin. Derzeit tätig als Psychologin in der Beratung und Betreuung von arbeitslos gemeldeten Personen in Niederösterreich und Wien, im BBRZ Österreich. Langjährige Berufserfahrung in unterschiedlichen Beratungsbereichen mit dem Schwerpunkt auf Personen, die von gesundheitlichen Belastungen (im Sinne bio, psycho, sozialer Gesundheit) und Arbeitslosigkeit betroffen sind. Kontakt: verena.seelmann@gmx.at

SKALA, Katrin, Dr.ⁱⁿ Oberärztin an der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Nach dem Studium der Humanmedizin und Philosophie in Wien absolvierte sie die Ausbildung zur Fachärztin für Psychiatrie in Wien und Frankreich, in der Folge die Ausbildung zur Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Ihre Arbeitsschwerpunkte umfassen neben der klinischen Tätigkeit und Lehrtätigkeit an der Medizinischen Universität Wien Forschung zum Thema Sucht und Suchtentwicklung. Sie ist außerdem als Psychotherapeutin tätig. Kontakt: katrin.skala@meduniwien.ac.at

SPITZER, Christina. Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision in freier Praxis. Derzeit tätig im stationär betreuten Wohnen für Wohnungslose; Klavierlehrerin. Kontakt: spitzerct@gmx.at

STERNEK, Katharina. Psychotherapeutin (GTP) in freier Praxis und Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Lehrtätigkeit im psychotherapeutischen Propädeutikum (Fragen der Ethik). Mitglied im Ausbildungs- und Beurteilungsausschuss der ÖAGP und im Ethikausschuss des Psychotherapiebeirates. Mitglied des erweiterten Vorstandes der internationalen Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA). Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Weiterbildungen auf dem Gebiet der Psychotraumatologie: PITT und EMDR (ZAP, Wien) und in Hypnosystemischer Supervision und Coaching (MEI, Innsbruck und Hypno-Synstitut, Wien). Kontakt: sternek@sternek-psychotherapie.at

TOMANDL, Gerald, Mag. phil. Seit 1992 Klinischer Psychologe und Psychotherapeut am Kriseninterventionszentrum Wien sowie in freier Praxis. Ausbildungen in Krisenintervention, Traumatherapie und Fokalpsychotherapie. Lehrtherapeut in der ÖAGP. Zertifizierter Gatekeeper Trainer der SUPRA (Suizidprävention Austria – Bundesministerium für Arbeit Soziales Gesundheit), Familienberater (Bundesministerium Familie). Seminarstätigkeit zu Krisenintervention und Suizidprävention im psychosozialen Feld. Kontakt: gerald.tomandl@chello.at

VITECEK, Peter, Dr. med. Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, eingetragener Psychotherapeut (GTP); nach langjähriger Tätigkeit im Psychiatrischen Krankenhaus Baumgartner Höhe seit nunmehr 2005 niedergelassener Wahlarzt in Wien. Konsiliartätigkeit im Kuratorium der Wiener Pensionistenwohnhäuser und im Krankenhaus Göttlicher Heiland; Referent in der ARGE Bildungsmanagement Wien. Kontakt: peter.vitecek@chello.at

WACHTER, Andreas, Mag. Psychotherapeut (GTP), Supervisor und Pädagoge. Lehrender an der KPH Wien/Krems, Pädagoge (Schwerpunkt: Sprache und Kommunikation), Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Freie psychotherapeutische Praxis in Wien, Lehraufträge an der UNI Wien, PH-NÖ, ARGE Bildungsmanagement etc. Kontakt: andreas.wachter@thema.co.at

WEDAM, Uta, Mag.^a. Psychotherapeutin und Supervisorin (SV-Ausbildung im bzfo - Schwerpunkt Trauma und Interkulturalität) Lehrtherapeutin in der ÖAGP. Langjährige Arbeit mit traumatisierten Menschen, u.a. Geflüchteten. Seit 2004 verschiedene Lehraufträge an der Universität Graz und Wien sowie Fort- und Weiterbildungsseminare im Bereich Migration, Trauma und Dolmetschen (Gesundheitsbereich – Fokus Trauma und Suizidalität). Kontakt: uta.wedam@hotmail.com

Hinweise für die Anmeldung

Die Anmeldung für Seminare senden Sie bitte per E-mail an:
seminaranmeldung@oeagp.at

Die jeweils angegebene Gebühr gilt nur für die Veranstaltung selbst: Kosten für Unterkunft und Verpflegung müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Bei mehrtägigen Seminaren in Seminarhotels außerhalb von Wien erklären Sie sich mit der Anmeldung damit einverstanden, dass mit dieser Anmeldung automatisch auch eine für Sie verbindliche und gesondert kostenpflichtige Zimmerreservierung verbunden ist. Wenn Sie das in begründeten Ausnahmefällen nicht wünschen, müssen Sie das schon bei der Anmeldung ausdrücklich vermerken. Beachten Sie dazu bitte die untenstehenden Informationen ***.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit dem Hinweis, die Teilnahmegebühr auf ein jeweils angegebenes Konto zu überweisen. Nach Eingang dieser Teilnahmegebühr ist der Teilnahmeplatz verbindlich für Sie reserviert.

Die Seminargebühren müssen grundsätzlich 2 Wochen vor Seminarbeginn auf dem Konto der ÖAGP eingelangt sein. Für verspätete Einzahlungen bis zum Seminarbeginn wird ein Aufschlag von 5% berechnet, ein Aufschlag von 10%, wenn die Einzahlung erst nach Seminarbeginn erfolgt.

ÖAGP-Jahresprogramm 2024

Bei verspäteten Anmeldungen (nur nach Rücksprache mit den Lehrtherapeut:innen möglich) gilt, dass der Betrag spätestens zum Stichtag (d.h. 14 Tage vor Seminarbeginn) auf dem ÖAGP-Konto sein muss, damit keine Mahnspesen anfallen.

Bei Rücktritt bis zu dem angegebenen Anmeldeschluss wird die Teilnahmegebühr abzüglich eines Verwaltungs-Betrages von € 25,- zurückerstattet. Danach kann eine Rückerstattung nur erfolgen, wenn der freigewordene Platz von der Warteliste her noch besetzt werden kann.

***** Informationen zur Zimmerreservierung bei mehrtägigen Seminaren außerhalb von Wien:**

Mit der Anmeldung zum Seminar ist auch eine Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden. Die Zimmerkosten sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten und sind von den Seminarteilnehmer:innen direkt dem Hotel zu bezahlen.

Wird in begründeten Ausnahmefällen keine Zimmerreservierung gewünscht, ist das dem ÖAGP-Büro bereits bei der Anmeldung ausdrücklich mitzuteilen.

Stornierungen bitte so früh wie möglich und **direkt beim jeweiligen Seminarhotel**. Bei Stornierungen später als eine Woche vor Seminarbeginn wird von den Hotels eine Stornogebühr zwischen 50% und 100% (ein Tag vorher) der Nächtigungskosten eingehoben.

Die Ausbildungsgruppen finden 2024 im **Hotel Post Karlon** in Aflenz statt.

Kontaktadressen:

Hotel Post Karlon

Mariazeller Straße 10
8623 Aflenz
T: 03861 2203
E: office@hotel-post-karlon.at

Landgasthof Pink

Kirchenviertel 3
8255 St. Jakob im Walde
T: 03336 8206
E: info@landgasthof-pink.at